

Gemeindebrief



Dezember 2013 - Februar 2014

für die Gemeinden

Saarmund, Tremsdorf, Philippsthal, Fahlhorst
Seddin, Neuseddin, Kähnsdorf



Frauen- und Gesprächskreise mit Pf. Sandner

Saarmund:	29.01./25.02. Mi. um 15:00 Uhr
Philippsthal:	30.01./26.02. Do. um 19:00 Uhr
Neuseddin:	08.01./12.02. Mi. um 15:00 Uhr
Seddin:	13.01./10.02. Mo. um 14:00 Uhr
Fahlhorst:	weiter nach Absprache
Frauenfrühstück:	Das Frauenfrühstück findet immer am zweiten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.
Spielenachmittag:	21.01./18.02 um 15.00 Uhr in Saarmund

Christenlehre:



Neuseddin (mit Ute Baaske):
gemeinsame Gruppe mit Wildenbruch
Saarmund (mit Marianne Texter):
Klasse 1-3 Montag 15.00 Uhr
Klasse 4-6 Montag 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:



8. Klasse: 14-tägiger Unterricht, Dienstag 16.00 Uhr,
Neuseddin, Waldstr. 33

7. Klasse: monatlicher Unterricht am Sonnabend
9:00 Uhr - 13:00 Uhr in Neuseddin, Waldstr. 33

Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pf. Roy Sandner

Tel: 033200-85448
sandner.roy@ekmb.de

Katechetin Marianne Texter (für Saarmund) Tel: 033205-46217

Katechetin Ute Baaske (für Neuseddin) Tel: 033205-64263

Kirchenmusik Kantorin Elke Wiesenberg Tel: 033205-46564

Kita Saarmund (Fr. Kühne) Tel: 033200-85757

Das Gemeindebüro finden Sie: Am Markt 9, 14558 Saarmund,
Tel: 033200-85448

Die Sekretärin Frau Kluge erreichen Sie Dienstag von 09.30 Uhr bis 13.00
Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Der Kirchplatz in Seddin war einfach eine zu große Versuchung. Eine föhliche Kinderschar war im sommerlichen Fussballrausch. Leider war das Kirchenfenster im Weg und wurde durch einen Volltreffer schwer beschädigt. Zum Glück hat sich der Schuldige gemeldet. So konnte der Schaden über die Versicherung reguliert werden. Die Reperatur hat Glasermeister Engelmann aus Saarmund vorgenommen.

Interessant, wie genau man auf einmal längst Vertrautes ansieht.

Informationen für den Bereich des Pfarramtes Saarmund Dezember 2013- Februar 2014

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
langsam, aber kontinuierlich, füllen sich die Listen mit den bis zum Fest noch zu erledigenden Dingen. Gut, wenn vieles so ist, wie in den vergangenen Jahren.

Man hat Gäste, oder ist selbst zu Gast, und der besonderen Atmosphäre der Weihnachtstage mit ihren Liedern und Melodien, mit Düften und Kerzenschein kann sich wohl niemand entziehen.

Manchmal hat man den Eindruck, die Zeit bleibt stehen in diesen Tagen, mitten in all der Hektik und Unruhe.

Aber immer wieder höre ich auch, dass sich gerade zu den Festtagen Wehmut einstellt. So schnell ist ein Jahr vergangen und auch wenn alles so zu sein scheint wie immer – die Zeit hinterlässt ihre Spuren. In vielen Feerrunden wird bewusst, dass es schmerzhaft Lücken gibt. Menschen, die ganz selbstverständlich dazugehörten, fehlen.

Und deshalb tut es uns gut, uns auch in diesem Jahr die vertraute Botschaft sagen zu lassen: Der ferne Gott kommt uns Menschen nah. Zu Weihnachten wird er fühl- und begeifbar. Wir sind nicht mehr allein auf dem Lebensweg, der manchmal durch dunkle Täler führt. Das Hoffnungslicht der Weihnacht will uns über die Festtage begleiten.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

Redaktion Gemeindebrief

Beiträge werden im Gemeindebüro gesammelt. Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist der 15.11.2013.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März ist der 20.02.2013

Weihnachtsfeiern – Konzerte – Andachten im Advent

Manchmal hat man den Eindruck, keine andere Zeit ist so mit Terminen gefüllt, wie die Adventszeit. Fast täglich gibt es ganz unterschiedliche Angebote und Möglichkeiten. Natürlich wollen wir auch in unseren Kirchengemeinden die Gelegenheit geben, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Nicht als zusätzlichen Termin, den man irgendwie auch noch unterbringen muss, sondern als bewussten Ruhepunkt.

Am **30.11., ab 14.30 Uhr in Saarmund**, gibt es die Weihnachtsfeier für den Bereich Saarmund. Kaffee und Kuchen stehen bereit. Der Nachmittag wird musikalisch vom Saarmunder Chor begleitet. Es gibt die Gelegenheit zum gemeinsamen Singen und wir werden verschiedene weihnachtliche Geschichten hören.

Am **08.12., ab 15.00 Uhr in Neuseddin**, sind auch die Seddiner ins Gemeindezentrum eingeladen. Auch hier gibt es die Weihnachtsfeier für die Kirchengemeinden mit Kaffee und Kuchen, Geschichten, Liedern, Bildern und einigen Überraschungen...

Am **15.12.**, gibt es in **Saarmund** den dritten Weihnachtsmarkt. Dieses mal im Bereich der Beelitzer Straße. Eingestimmt werden wir aber, wie in den vorigen Jahren, mit einer Andacht in der Kirche oder in der Beelitzer Straße 1 um 14.30 Uhr.

Ebenfalls am **15.12.** gibt es in **Philippsthal** ein besonderes Konzert. Um 17.00 Uhr singt ein Vocalensemble des Oratorienchores Potsdam unter der Leitung von Tobias Scheetz Advents- und Weihnachtsmusik. Der Oratorienchor Potsdam und sein Vocalensemble sind weit über die Grenzen Potsdams bekannt. Lassen Sie sich dieses besondere Konzert also nicht entgehen.

In **Seddin** findet der traditionelle Weihnachtsmarkt um die Kirche am **21.12. ab 16.00 Uhr** statt. Auch die Kirche ist geöffnet. Es wird eine Andacht geben und wir werden weihnachtliche Lieder singen.

Krippenspiele in Neuseddin und Saarmund

Für viele gehört zur Weihnachtszeit ganz selbstverständlich das Krippenspiel. Meist sind es die Kinder der Christenlehre, die viel Zeit und Energie in die Aufführung stecken. In diesem Jahr ist es gar nicht so einfach die Krippenspiele auf die Beine zu stellen. In Saarmund ist Marianne Texter mindestens für die erste Probenzeit erkrankt. Zusammen mit den Eltern werden wir es aber sicher schaffen, bis zum Heiligen Abend ein schönes Stück einzuüben.

In Neuseddin und Seddin gibt es im Moment zu wenige Christenlehrekinder, dafür aber mehr Konfirmanden. Deshalb werden sie in diesem Jahr ein Krippenspiel mit Ute Baaske einstudieren. Interessant, wie sich ein Krippenspiel verändert, wenn die Darsteller älter werden.

Fürbitten in unseren Gottesdiensten

In jeden unserer Gottesdienste gehört die Fürbitte. Wir bringen vor Gott, was uns bewegt und bitten um seine Hilfe. Manchmal weiß ich von Herausforderungen, die Menschen in unseren Gemeinden bewegen, oft aber höre ich nur indirekt etwas, oder im Nachhinein. Das ist schade, weil der Gottesdienst der richtige Ort ist, für uns und andere zu beten.

Deshalb möchte ich Sie einladen, Ihre Gebetsanliegen in den Gottesdienst einzubringen.

Wie kann das geschehen? Einfach einen Umschlag ("Pf. Sandner persönlich") mit dem Anliegen in den Briefkasten des Pfarramtes einwerfen. In welcher Form die Fürbitte aufgenommen werden soll, können Sie selbst entscheiden. Allgemein oder konkret, anonym oder mit Namensnennung – alles ist möglich.

Rückblick Wahlen zu den Gemeindekirchenräten

In allen unseren Gemeinden wurden neue Gemeindekirchenräte gewählt und in Gottesdiensten eingeführt. Zum ersten mal wurden die Wahlbenachrichtigungen zentral an alle Christen in den Orten verschickt. Das hat sich in einer deutlich höheren Wahlbeteiligung bemerkbar gemacht. Für alle Gemeindekirchenräte ist das ein wichtiger Vertrauensbeweis. Gut, dass es in den Gemeindekirchenräten eine Kontinuität in der Mitarbeit gibt und sich zugleich neue Mitglieder gefunden haben.

Hier noch einmal die Ergebnisse für die einzelnen Orte:

Saarmund: Älteste: Jens Engelmann (139 Stimmen), Ines Hagen (114), Harald Leser (110), Dr. Michael Steppat (106), Steffen Schmidt (93), Simone Geyda (87), Ersatzälteste: Filicita Wilcke (78) und Ilona Siefert (76)

Seddin: Älteste: Maik Baecker (43), Christine Kramer (37), Elke-Brigitte Wiesatzki (34), Antje Lempke (25), Ersatzälteste: Verena Liebe (24) und Marion Rügen (17)

Neuseddin: Cornelia Bracke (40), Hubertus Neuendorf (39), Cornelia Mand (38) und Margit Rosga (35), Ersatzälteste waren nicht aufgestellt.

Förderverein für die Kita Saarmund

Nachdem die Bauarbeiten in der Kita vorerst abgeschlossen sind – mit Küche und Bad stehen ja noch zwei wichtige Projekte für die nähere Zukunft an, wurde deutlich, wie gut es wäre, den Schwung der Neugestaltung zu nutzen, um für unsere Kita auch in Zukunft etwas zu erreichen. Engagierte Kitaeltern bringen deshalb zur Zeit einen Förderverein auf den Weg. Bevor die Arbeit richtig beginnen kann, sind einige formale Hürden zu überwinden. So ein Verein braucht eine Satzung und einen Vorstand. Und er braucht natürlich auch Mitglieder, die mit ihren Beiträgen die finanzielle Grundlage legen. Wenn Sie weitere Informationen brauchen, vielleicht auch über eine Mitgliedschaft nachdenken, melde Sie sich einfach in der Kita.

Kinokirche in Neuseddin und Saarmund

Nach den Weihnachtstagen mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für Kultur, Feiern und Gespräche in gemütlicher Runde, wird es Zeit für die nächste Kinokirche. Wieder haben Sie 2x die Gelegenheit dazuzukommen.

Am Sonnabend, den 1. Februar um 16.00 Uhr in Neuseddin, Waldstr. 33 und am Donnerstag, den 13. Februar 19.00 Uhr in Saarmund
Damit Sie ein bisschen ahnen, in welche Richtung es geht, sei hier wenigstens der Name des Regisseurs verraten: Seit vielen Jahrzehnten kommt Jahr für Jahr ein Film von Woddy Allen in die Kinos. Manchmal Dramen, meist aber Komödien. Hinter einer harten Schale verbirgt sich ein weicher Kern. Woddy Allen bringt sie auf die Leinwand, die großen und kleinen Sehnsüchte menschlichen Lebens, die Pannen, die Ab- und Umwege. Seine Protagonisten suchen ein erfülltes Leben und Gott - und eigentlich finden sie beides, allerdings an oft unerwarteten Orten. Der Film, den wir zeigen, ist ab 12 Jahren zugelassen.

Pf. Roy Sandner

Geburtstagskaffee für Senioren in Saarmund am 23. Januar

Wir möchten auch im kommenden Jahr die Geburtstagskinder unserer Gemeinde einladen. Am 23. Januar wird es ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen geben. Wir werden ins Gespräch kommen, interessantes Hören und Erleben. Auch unsere Kita-Kinder werden uns einen kleinen Gruß übermitteln.

Wer ist eingeladen? Alle, die im letzten Jahr ihren 70. oder einen höheren Geburtstag feiern konnten. Ausdrücklich Frauen und Männer, alle, die sich gerne einladen lassen und ein wenig feiern.

Beim letzten Geburtstagskaffee kam die Frage, ob es nicht eine persönliche Einladung geben kann. Das wäre nur mit sehr hohem Aufwand zu schaffen, und eigentlich erreicht jeden Christen vor Ort dieser Gemeindebrief. Deshalb würde ich mich freuen, viele von Ihnen am 23. Januar begrüßen zu können.

Eine kurze Meldung im Pfarramt würde uns die Vorbereitung erleichtern.

Ihr Pfarrer Roy Sandner

Wir gratulieren den Gemeindegliedern, die in den folgenden Monaten ihren 70., 75. oder über 80. Geburtstag feiern:

im Dezember:

04.12.	Elisabeth Matthes	84 Jahre / Seddin
04.12.	Helga Albrecht	80 Jahre / Seddin
05.12.	Erich Seipold	70 Jahre / Neuseddin
10.12.	Ella Gosdzinski	92 Jahre / Saarmund
11.12.	Harry Knospe	75 Jahre / Neuseddin
13.12.	Erika Böttcher	85 Jahre / Tremsdorf
19.12.	Günter Hübner	75 Jahre / Saarmund
23.12.	Christa Rein	82 Jahre / Seddin
31.12.	Blanda Amft	81 Jahre / Seddin
31.12.	Gerhard Junack	89 Jahre / Saarmund

Im Januar:

02.01.	Horst Görges	83 Jahre / Saarmund
02.01.	Heinrich Schröter	86 Jahre / Fahlhorst
06.01.	Bruno Stoof	86 Jahre / Tremsdorf
06.01.	Alma Wendt	90 Jahre / Neuseddin
06.01.	Ida Bölke	95 Jahre / Tremsdorf
11.01.	Helga Sauermann	85 Jahre / Saarmund
13.01.	Martha Spevak	86 Jahre / Neudeddin
15.01.	Charlotte Pieper	75 Jahre / Saarmund

Monatsspruch Dezember

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Joh 1,4 (L = E)

18.01.	Ingeborg Ertel	70 Jahre / Neuseddin
23.01.	Heinz Schütte	88 Jahre / Saarmund
26.01.	Bruno Wille	94 Jahre / Saarmund
27.01.	Norbert Wüsteneck	70 Jahre / Saarmund
28.01.	Christa Röfe	88 Jahre / Saarmund
29.01.	Erika Kusche	86 Jahre / Saarmund
29.01.	Charlotte Muntau	91 Jahre / Seddin
31.01.	Walter Rein	84 Jahre / Seddin

Im Februar:

03.02.	Hildegard Jäschke	85 Jahre / Neuseddin
04.02.	Heinz Weber	80 Jahre / Saarmund
06.02.	Grete Langner	94 Jahre / Saarmund
07.02.	Siegfried Schulze	70 Jahre / Seddin
08.02.	Kurt Heinrich	75 Jahre / Saarmund
16.02.	Klaus Dordel	75 Jahre / Philippsthal
17.02.	Edwin Grams	75 Jahre / Tremsdorf
18.02.	Edda Knospe	75 Jahre / Neuseddin
20.02.	Ilse Hagedorn	80 Jahre / Philippsthal
21.02.	Georg Salmen	83 Jahre / Seddin
27.02.	Gisela Junack	86 Jahre / Saarmund
27.02.	Liesbeth Haseloff	91 Jahre / Neuseddin
28.02.	Helmut Wuthe	82 Jahre / Saarmund

Taufen: keine

Trauungen: keine

Beisetzungen: Ursula Schmidt, geb. Feuerherdt,
am 13.09. in Saarmund, 88 Jahre;
Horst Schmidt, am 15.11. in Philippsthal, 78 Jahre



Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.
Psalm 34,19

Pfarrbereich Saarmund mit Neuseddin und Seddin/Kähnsdorf

01.12.13 1. Advent

Philippsthal

09.30 Uhr

Saarmund

Weihnachtsfeier am 30.11. (!!) ab 14.30 Uhr

08.12.13 2. Advent

Tremsdorf

09.30 Uhr

Saarmund

11.00 Uhr (Kita Godi)

Neuseddin

15.00 Uhr (Weihnachtsfeier mit Seddin)

15.12.13 3. Advent

Neuseddin

11.00 Uhr

Philippsthal

17.00 Uhr Konzert Vocalensemble

Saarmund

14.30 Uhr Andacht Weihnachtsmarkt

22.12.13 4. Advent

Seddin

ab 16.00 Uhr Weihnachtsmarkt um die Kirche

24.12.13 Heiligabend

Seddin

15.30 Uhr (Christvesper Pf. Sandner)

Saarmund

15.30 Uhr (Krippenspiel)

Neuseddin

16.30 Uhr (mit Krippenspiel U. Baaske)

Philippsthal

17.00 Uhr (Christvesper Pf. Sandner)

Saarmund

18.30 Uhr (Christvesper Pf. Sandner)

25.12.13 1. Christtag

Tremsdorf

09.30 Uhr

Fahlhorst

11.00 Uhr

26.12.13 2. Christtag

Neuseddin

11.00 Uhr

31.12.13 Altjahresabend

Neuseddin

17.00 Uhr (Abm)

Saarmund

18.00 Uhr

01.01.13 Neujahr

Einladung in die Nachbargemeinden

05.01.14 2. Sonntag n. d. Christfest

Philippsthal 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

12.01.14 1. n. Epiphantias

Tremsdorf 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

19.01.14 2. n. Epiphantias

Fahlhorst 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

26.01.14 3. n. Epiphantias

Seddin 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

02.02.14 4. n. Epiphantias

Philippsthal 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

Neuseddin Kinokirche (1.2.!!, 16.00 Uhr)

09.02.14 letzter n. Epiphantias

Einladung in die Nachbargemeinden

16.02.14 Septuagesimae

Tremsdorf 09.30 Uhr

Neuseddin 11.00 Uhr

23.02.14 Sexagesimae

Seddin 09.30 Uhr

Fahlhorst 11.00 Uhr

02.03.14 Estomihi

Philippsthal 09.30 Uhr

Saarmund 11.00 Uhr

Tag der offenen Kirche in Philippsthal mit Kinder-Malwettbewerb

In der Philippsthaler Kirche mitten auf dem Dorfplatz gibt es immer wieder neue Dinge zu entdecken. Sie ist sehr beliebt und wird immer wieder gern von Besuchern angeschaut. So wollten wir auch in diesem Jahr wieder allen Interessierten die Möglichkeit bieten, unsere Kirche zu besuchen, zu betrachten und zu entdecken.

Im Vorfeld der Planung habe ich mir überlegt, was für ein Highlight wir in diesem Jahr zu einem Tag der offenen Kirche bieten können. Und so rief ich die Kinder unseres Ortes sowie alle Kinder, die in irgendeiner Weise mit Philippsthal verbunden sind, zu einem Kinder-Malwettbewerb auf. Thema des Wettbewerbs war „Mein Philippsthal“. Zusätzlich sollte zu dem gemalte Bild eine kleine Geschichte aufgeschrieben werden. Ich war gespannt, wieviele Bilder und was für tolle Geschichten mich erreichen würden.

Mitte August lagen dann 12 Arbeiten auf meinem Tisch. Tolle Bilder hatten unsere Kinder, im Alter von drei bis 13 Jahren, gemalt und auch die kleinen Geschichten waren sehr interessant. Es waren nämlich nicht nur Fantasiegeschichten dabei, sondern auch wahre Begebenheiten.

Auf Emily's Bild (9 Jahre) konnte man sehen, wie alle Philippsthaler auf dem Dorfplatz rund um die Kirche Laub harkten. Ihre kleine Schwester Marie lief fröhlich in den Dorfteich hinein und blieb plötzlich mit ihren kleinen Stiefelchen stecken. Sie schrie und schrie, bis Thorsten sie herauszog. (Und dies ist wirklich beim großen Laubharken im November 2012 so geschehen.)

Friederike (9 Jahre) hatte zwei Bilder eingereicht. Auf einem Bild ist die Kirche zu sehen, auf dem anderen eine Kutsche. Zu ihren beiden Bildern hat sie mir erzählt, dass sie es in Philippsthal so richtig schön findet. Die Kirche steht gleich neben dem Spielplatz, auf dem sie oft schaukelt. Außerdem kann man hier und in der Umgebung gut Kutsche fahren, was ihr sehr viel Spaß macht. Sie fühlt sich wohl hier in Philippsthal.

Tim (6 Jahre) hat auf seinem Bild all das gemalt, was er beim Spaziergehen oder Fahrradfahren durch und um unser schönes Dorf

herum alles entdeckt hat, schöne große Bäume, Marienkäfer und Schmetterlinge, einen Ameisenhaufen. „Mir gefällt es in Philippsthal sehr gut! Euer Tim“ – so endete seine Geschichte zu seinem Bild.

Aurelia ist 8 Jahre alt und wohnt in Saarmund. Aber wenn sie bei ihrem Opa in Philippsthal ist, dann beobachtet sie mit ihm die Blumen und Pflanzen im Garten. Welche Stationen die Pflanzen durchlaufen und was sie alles benötigen, bis sie herrlich blühen, das hat sie in einem kleinen Bildband dargestellt.

Hannah (8 Jahre) hat den ausgetrockneten Tümpel auf dem Dorfplatz gemalt, so wie sie ihn sich wünschen würde. Es soll immer Wasser darin sein, so könnten Frösche und Fische darin wohnen. Dann würde vielleicht auch mal ein Storch auf den Dorfplatz zu Besuch kommen, der sich gern einen Frosch schnappen möchte.

Auch auf Klaras (13 Jahre) und Lisas (10 Jahre) Bild ist die Dorfmitte mit Kirche, Spielplatz, Dorfplatz mit Trenke, Feuerwehrrhaus und Restaurant „Philippsthal“ zu sehen. In ihrer Geschichte beschreiben sie nette, fröhliche, fleißige Menschen, die in diesem Dorf wohnen und einander stets helfen.

Das Bild unserer jüngsten Teilnehmerin Marie (3 Jahre) zeigt ebenfalls, dass sie sich hier in Philippsthal sehr wohl fühlt. Sie findet es toll, wenn Madlen mit ihr in Albrechts Pool badet.

Theodor (5 Jahre) ist wohl immer mit dabei, wenn sein Opa auf dem Feld und im Garten ist. Und das hat Theodor gemalt, nämlich wie er die vielen Pflanzen gießt, denn sie sollen ja gut gedeihn, und wie Opa mit seinem Trecker die großen und kleinen Kürbisse aus dem Garten holt.

Charlotte (7 Jahre) beobachtet den Flugverkehr über Philippsthal, wenn sie wieder mal bei Familie Dräger Ferienkind ist. Auf ihrem Bild waren Wolken, die Regen bringen, kleine und große Vögel, Bienen,



Monatspruch Januar

Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf Dich.

Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Ps 143,8 (L)



Marienkäfer und vieles mehr zu sehen.

Märchenhaftes ist auf dem Bild von Charlotte und Martha (beide 11 Jahre) zu sehen. Ihr Bild und ihre Geschichte erzählen von einer wunderschönen Froschdame, die im Teich neben der Kirche wohnt, und auf ihren Froschprinzen wartet.

Tja, mir war im Vorfeld schon klar, dass es unserer großen Jury sehr schwer fallen würde, das schönste Bild auszuwählen. Alle Besucher am Tag der offenen Kirche, am 29. September, waren nämlich unsere Jury und jeder Gast wurde gebeten, sich unsere schöne Kirche, aber auch die Bilder unserer Kinder anzusehen und sein Votum für das beste und schönste abzugeben.

Bei zwar kalten, aber schönem und sonnigen Herbstwetter konnten wir viele Gäste in unserer Kirche begrüßen, viel Wissenswertes über unserer Kirche und unseren Ort weitergeben und die tollen Bilder der Kinder präsentieren.

Gegen Abend wurden die Stimmen ausgezählt und alle waren sehr gespannt, welches Bild wohl als das schönste gewählt wurde. Gewonnen haben am Schluß alle Kinder, denn alle Gäste und Besucher waren der Meinung, dass wirklich alle Bilder toll waren. Außerdem sollten Kreativität und Mut belohnt werden. So hat jedes teilnehmende Kind ein Präsent (einen ganz persönliches Ideenbuch mit





seinem Bild auf dem Cover sowie Stifte und Malfarben) erhalten. Natürlich haben wir aber auch die Meinung unserer Jury ausgewertet, denn die Jury fand ein Bild ganz besonders toll:

Hannah Kuhlmeier – 8 Jahre

mit ihrem Bild: wie sie sich den ausgetrockneten Tümpel auf dem Dorfplatz vorstellen würde.

Und Hannah hat für ihr Bild und die kleine Geschichte, die ich ihr dazu entlocken konnte eine Medaille und Kindersekt erhalten.

So ging mit stahlenden Kindern und Preisträgern eine spannender Tag und ereignisreicher Monat zu Ende.

Heidi Leser

Monatsspruch Februar

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist,
damit es Segen bringe denen, die es hören.

Eph 4,29 (L)

Ein herzliches Dankeschön allen Familien, die wieder für uns ihre Türen zum "Lebendigen Advent" um 18.00 Uhr öffnen.
 Uns allen eine gesegnete Adventszeit wünscht - R.A.

2013

01.12.	So	Fam.	Mahrzahn	Saarmund	Beelitzer Str. 27
02.12.	Mo	KITA -	Regenbogenland	Saarmund	Am Markt 18
03.12.	Di	Fam.	Kühn	Saarmund	Potsdamer Str. 9
04.12.	Mi		Kluge	Fahlhorst	Am Sportplatz 3
05.12.	Do		Hönow	Saarmund	Kolonie 9
06.12.	Fr		Gericke	Saarmund	Alte Feldstr. 1a
07.12.	Sa		Pitzki	Saarmund	Kreuzstr.5
08.12.	So		Wilcke	Saarmund	Beelitzer Str. 1
09.12.	Mo		Döbert	Saarmund	Alte Feldstr. 11
10.12.	Di		Müller	Saarmund	Mühlenstr. 25
11.12.	Mi		G. Henze	Saarmund	Belitzer Str. 11
12.12.	Do		Heinicke	Fahlhorst	Dorfstr. 2
13.12.	Fr		Fiebig	Phillippsthal	Gemeindezentrum
14.12.	Sa		Weinkauf	Saarmund	Kreuzstr. 4
15.12.	So		Engelmann	Saarmund	Weinbergstr. 7a
16.12.	Mo		Schlüfter	Saarmund	Weinbergstr. 22
17.12.	Di		Büdke	Saarmund	Weinbergstr. 20b
18.12.	Mi		Lieberwirth	Saarmund	Alte Feldstr. 10a
19.12.	Do		Siepert	Saarmund	An der Waldkolonie 18
20.12.	Fr		Arnold	Saarmund	Weinbergstr. 6
21.12.	Sa		Hagen/Schneider	Tremsdorf	Alte Schule
22.12.	So		Plewinski	Saarmund	Beelitzer Str. 26
23.12.	Mo		Nitz	Saarmund	Potsdamer Str. 21c
24.12.	Di		Gottesdienst in den Kirchen gemäß Aushang		